

# Deutsche Rekorde RAW/Classic

Seit Einführung der RAW/Classic-Rekorde kommt es immer zu Diskussionen, darüber, bei welchen Wettkämpfen und unter welchen Voraussetzungen Deutsche Rekorde aufgestellt werden können. Im nachfolgenden Text sind hier die Vorgaben aufgeführt:

1. Deutsche RAW/Classic Rekorde im Kraftdreikampf/Kreuzheben und später dann im Einzelbankdrücken können grundsätzlich nur auf Classic/RAW Wettkämpfen aufgestellt werden. Im Moment sind dies:

## International:

Classic Weltmeisterschaften im Kraftdreikampf  
Arnolds Sports Festival (RAW-Wettkampf)

Theoretisch kann ein Athlet auch auf einer mit unterstützender Heberkleidung ausgeschrieben internationalen Meisterschaft RAW an den Start gehen. Aus Konkurrenzgründen wird dies jedoch selten der Fall sein (Siehe auch letzter Satz Punkt 2).

## National:

Deutschland Cup RAW im Kraftdreikampf und Bankdrücken  
(Wird ab 2014 voraussichtlich als DM geführt).

2. RAW-Rekorde im Kraftdreikampf und Kreuzheben (später auch im Einzelbankdrücken) können auch auf Deutschen Meisterschaften, die mit unterstützender Wettkampfkleidung ausgeschrieben sind, sowie dem Endkampf um die DMM innerhalb der Wertung oder außer Konkurrenz (z.B. als Qualifikationswettkampf für die Classic WM im Kraftdreikampf) aufgestellt werden. Rekorde können allerdings nur dann anerkannt werden, wenn der zuständige KARI-Obmann ein separates Rekordprotokoll mit sämtlichen Daten versieht und durch seine Unterschrift bestätigt, dass der gesamte Wettkampf nach den geltenden Regeln der IPF für Classic-/RAW-Wettkämpfe durchgeführt wurde. Das Rekordprotokoll ist im Original an den BVDK-Statistiker zu senden.
3. Für die Anerkennung von Deutschen RAW-Rekorden gilt auch als Voraussetzung, dass der gesamte Wettkampf ohne unterstützende Heberkleidung entsprechend den Kleidervorschriften der IPF absolviert wird.

Dies sind im Kraftdreikampf alle maximal 9 Versuche und in den Einzeldisziplinen Kreuzheben und später Einzelbankdrücken maximal 3 Versuche. Werden zum Beispiel im Kraftdreikampf zwei Wettkampfübungen mit unterstützender Heberkleidung und eine Übung ohne unterstützende Heberkleidung absolviert, kann dies nicht zur Rekordanerkennung führen. Sollte während eines Wettkampfes zum Beispiel ein oder zwei Versuche ohne unterstützende Heberkleidung, der/die Restversuche jedoch equipped absolviert werden, so kann die aufgestellte Leistung ebenfalls nicht als DR geführt werden.

4. Weitere Grundlage für die Anerkennung von Deutschen Rekorden ist, dass bei dem jeweiligen Wettkampf **insgesamt** Anti-Doping-kontrollen durchgeführt werden.